



Pressemitteilung

Alles Biene – oder was?

Imkerverein bietet Kurs für Nicht-Imker rund um wichtige Bestäuber-Insekten

Wer summt und brummt denn da? Biene, Wespe, Hornisse, Wildbiene, Schwebfliege ... irgendwie sehen sich viele so ähnlich. Und irgendwie sind alle wichtig. Denn ob Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Bohnen, Kürbis und Zucchini ... Obst und Gemüse brauchen Bestäubung, um sich wirklich reichlich und wohlschmeckend entwickeln zu können. Dafür sind überwiegend Bienen zuständig, sowohl Honig-Bienen als auch Wildbienen. Kennt man sie und ihre Bedürfnisse und Gefährdungen, kann man den Tieren helfen und damit unsere Ernährung sichern.

Deshalb bietet der Imkerverein Verden mit „Alles Biene?“ im Juni einen dreitägigen Kurs zum Thema Honigbienen und Wildbienen an, der sich an Bienen- und Naturinteressierte wendet, die nicht gleich Imker werden wollen. Ergänzt wird der Kurs rund um die Pollensammlerinnen mit einem Abstecher in das Reich der Wespen.

„Honigbiene und Wildbiene brauchen gleichermaßen Blüten, die Nektar und Pollen produzieren. Unter einer verarmten Landschaft ohne Wildpflanzen auf dem Acker und ohne vielfältige Hecken und durch leblose Schottergärten in Stadt und Gemeinde leiden beide Gruppen gleichermaßen“, sagt Wilhelm Haase-Bruns, 2. Vorsitzender des Imkervereins. „Deshalb haben wir die Mitglieder aus unserem Verein, die besondere Fachkenntnis zu Ökologie und Lebensraum von Wildbienen haben, mit ins Boot geholt, um diesen Kurs zu konzipieren“, sagt Ulrich Röpe, beim Imkerverein zuständig für die Ausbildung. Gemeinsam mit Imkerkollegin Christina Hartmann übernehmen Haase-Bruns und Röpe die Themen rund um die Honigbienen, beschäftigen sich mit der Geschichte und Bedeutung der Bienenhaltung, sowohl für die Honigproduktion als auch für Umwelt und Landwirtschaft. Dabei geht es auch um die Gefahren, denen die Bienen durch Parasiten, Nahrungsmangel und Ackergifte ausgesetzt sind.

Wildbienen leben überwiegend ganz anders als Honigbienen, ganz häufig einzeln und verteilt in Garten und Landschaft. Als Bestäuber sind sie aber gleichermaßen wichtig. Es ist daher sinnvoll und zudem leicht machbar, ihnen Lebensraum zu ermöglichen. „Leider aber gibt es auf dem Markt der Nisthilfen und Insektenhotels unendlich viel Blödsinn zu kaufen, der von den Wildbienen nicht angenommen wird“, weiß Udo Paepke. Der imkernde BUND-Mann zeigt die Unterschiede von Wild- zu Honigbienen auf und führt in das Leben der Wildbienen ein. Er informiert über natürliche Lebensräume und sinnvolle Ersatzlebensräume für Wildbienen und versucht die Scheu vor den artverwandten Wespen zu nehmen.



Gitta Stahl nimmt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf die Reise durch eine ganze Vegetationszeit und zeigt, was man in der Gemeinde, im eigenen Garten, auf Terrasse und Balkon an nützlichen Pflanzen auch in Klimawandelzeiten anbieten kann. „In vielen Gärten dominieren Pflanzen, die weder für Honigbienen noch für die oft anspruchsvolleren Wildbienen Nahrung bieten“, sagt die Landschaftsplanerin, die genau das ändern möchte.

„Die Corona-Pandemie ist der Grund, warum wir diesen Kurs so spät im Jahr anbieten“, sagt Röpe. „Wir wollen so viele Inhalte wie möglich nach draußen verlegen, was im Juni voraussichtlich problemlos gehen wird. Immerhin haben wir mit unseren beiden Standorten, dem Hirtenhaus als neuem Domizil des Imkervereins und dem Gemeindehaus in Wittlohe mit seinem begehbaren Wildbienen-Hotel, zwei Kursorte gewählt, an denen wir viel draußen zeigen und machen können am Objekt und notfalls auch Regenschutz finden.“

Der Kurs geht über drei Tage, Sonnabend und Sonntag, 19. und 20. Juni, sowie Sonnabend, 26. Juni. Er beginnt stets um 10 Uhr und endet am ersten Wochenende jeweils um 16 Uhr. Am zweiten Sonnabend endet der Kurs nach einer Honigverkostung, bei der es auch Informationen rund um andere Bienenprodukte wie Pollen, Wachs und Propolis gibt, erst gegen 17.30 Uhr.

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit hat der Imkerverein nummerierte Gutscheine vorbereitet. Wer den Kurs, der 68,- Euro kostet, über die Internetseite des Imkervereins bucht (<http://www.imkerverein-verden.de/kurse/alles-biene/>), bekommt ihn (nach Geldeingang) zugeschickt und kann ihn selbst verwenden oder verschenken. Zusätzlich sind diese Gutscheine auch im Haus der Werbung (HDW-VERDEN), Anita Augspurg Platz 7, Verden, gegen Barzahlung zu bekommen.